



Online-Treffen Dortmunder Friedensforum am 24. Februar 2021

Thema: Ostermarsch 2021

TOP 1

Bevor wir gemeinsam praktisch überlegt haben, wie der geplante Ablauf des Ostermarschs sein wird und wie wir in den nächsten Wochen Menschen dazu bewegen können, sich aktiv daran zu beteiligen, haben wir uns selbst noch mal klar gemacht, warum die Frage von Krieg und Frieden heute so zentral wichtig ist.

Dazu haben wir eine Rede von Lühr Henken als Grundlage genommen, die er beim Kasseler Friedensratschlag im Dezember 2020 gehalten hat – siehe Videolink auf der Website unterhalb dieses Protokolls.

Verschriftlichung: <https://jimdo-storage.global.ssl.fastly.net/file/fde0792d-4e71-4be4-91cd-826426ef671e/L.%20Henken.pdf>

TOP 2

Ab dem 6. März stehen folgende Werbematerialien zur Verfügung:

- Flyer
- Plakate
- Buttons
- Aufkleber

Für den Einsatz gab es folgende Überlegungen:

- Flyer können in Briefkästen gesteckt werden - gezielt da, wo jemand bekannt ist, um so auch ins Gespräch zu kommen.
- In bestimmten Bioläden gibt es die Möglichkeit Flyer auszulegen,
- je nachdem, was an öffentlichen Orten wieder zugänglich ist, natürlich auch in VHS, Büchereien usw..
- Die Flyer sollen auch per Briefpost an kirchliche Gemeinden mit der Bitte um Aushang verschickt werden.
- In der Innenstadt und entlang der Demostrecke können laminierte Plakate mit Kabelbinder angebracht werden.
- Ausgehängt werden sollten die Plakate bei der Partei die Linke, der DKP, im langen August, im Wichernhaus und an ähnlichen Orten.
- Über den Verkauf von Buttons wollen wir versuchen, Spendengelder einzunehmen.
- Das Interesse, die kleinen Aufkleber zu verbreiten war ziemlich groß.

Fünf (!) Infostände sind im März geplant und zwar:

- am Samstag, dem 13. März, um 11 Uhr ein Stand auf dem Platz von Hiroshima als Auftakt für die diesjährige Ostermarschwerbung. An dem Termin können sich alle, die das möchten, mit Material eindecken. Die Presse wird zu diesem Termin eingeladen.
- Infostände am Freitag, dem 19. März, um 17 Uhr an der Reinoldikirche,
- am Mittwoch, dem 24. März, um 16 Uhr an der Katharinenstr. / Ecke Kampstr.,
- und am Samstag, dem 27. März, um 11 Uhr an der Möllerbrücke.

Mahnwache Bittermark:

Am Karfreitag, dem 2. April, werden wir uns, unabhängig davon, ob die offizielle Gedenkveranstaltung der Stadt für die Opfer des Massenmords von 1945 stattfindet, unten am Ausgang zur Bittermark zu einer Mahnwache treffen und auch dafür einen Infostand anmelden.

TOP 3

Berichtet wurde dann darüber, wie der Ostermarsch angemeldet ist:

- Kundgebungen am Samstag, 3. April in Köln, Duisburg und Düsseldorf
- Fahrradrouten von Essen nach Bochum am Sonntag, dem 4. April
- Ostermontag, 5. April, geplanten Aktivitäten in Dortmund

Über den Ablauf am 5. April in Dortmund waren wir uns einig, die Einzelheiten sind im Flyer veröffentlicht, sie stehen also ab 6. März zur Verfügung.

Wegen des Jahrestags der Ermordung von Mehmet Kubasik durch den NSU findet voraussichtlich am Sonntag, dem 4. April, in Dortmund wie in jedem Jahr eine Demo in der Nordstadt statt.

Wir sollten deshalb überlegen, ob wir an der Fahrrad-Etappe des Ostermarschs teilnehmen wollen.

TOP 4

Hingewiesen wurde noch auf eine online Veranstaltung der deutsch-japanischen Gesellschaft und der IPPNW am 11. März zum 10. Jahrestag der Katastrophe von Fukushima - Einladung unter "AKTUELLES" auf der Website.

TOP 5

Unser nächstes Treffen wird am 24. März um 18 Uhr hoffentlich wieder in gewohnter Umgebung, also im Biercafé West, stattfinden. Falls nicht, sehen wir einander wieder am Bildschirm.

Protokoll: Gabi Brenner